

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 1: Grundlagen.....</b>	<b>9</b>
<i>Peter Nieder</i> Grundlagen der Reduzierung von Fehlzeiten .....	11
<i>Matthias Janssen</i> Fehlzeiten als Kennziffern .....	15
<i>Bassam Doukma</i> Fehlzeiten – die europäische Dimension .....	23
<b>Kapitel 2: Akteure.....</b>	<b>33</b>
<i>Karlheinz Blessing (Arbeitsdirektor)</i> Der Betrieb ist der Ort der Handlung .....	35
<i>Rainer Rehwald, Eva Zinke (IG Metall)</i> Fehlzeitencontrolling – ein Mittel zur Verbesserung der Gesundheit im Betrieb? .....	43
<i>Gerd Schmerbach (Betriebsrat)</i> Verhinderung von motivationsbedingten Fehlzeiten durch rechtzeitige Kommunikation mit Arbeitnehmer und Betriebsrat .....	57
<i>Wolfgang Siebeck (Personalleiter)</i> Fehlzeitenreduzierung bei Henkel Teroson .....	63
<i>Gregor Breucker (Krankenkasse)</i> Krankenstandssenkung durch betriebliche Gesundheitsförderung bei den Betriebskrankenkassen.....	71
<i>Roland Ballier (Arbeitsmediziner)</i> Analyse betrieblicher Fehlzeiten aus arbeitsmedizinischer Sicht .....	89
<i>Karsten Trebesch (Unternehmensberater)</i> Absentismus und Führung .....	99
<i>Peter Färber (Rechtsanwalt)</i> Krankheit im Arbeitsverhältnis: Rechtliche Möglichkeiten und Konsequenzen .....	109

<b>Kapitel 3: Fehlzeitenprojekte .....</b>	<b>121</b>
<i>Jörg Hemmelskamp und Katja Krause</i>	
Deutsche Telekom AG Niederlassung 2 Bremen .....	123
<i>Silke Michalk</i>	
Fehlzeitenreduzierung durch Verbesserung der Kommunikation im Krankenhaus .....	135
<i>Jan Kuhnert</i>	
Projekt „Zufriedenheit am Arbeitsplatz – Reduzierung von Fehlzeiten in der Hoechst AG“ .....	147
<b>Kapitel 4: Zusammenfassung .....</b>	<b>155</b>
<i>Peter Nieder</i>	
Reduzierung der Fehlzeiten als Organisationsentwicklung oder: Die Entwicklung einer gesunden Organisation .....	157
<b>Literatur.....</b>	<b>165</b>
<b>Die Autoren .....</b>	<b>169</b>